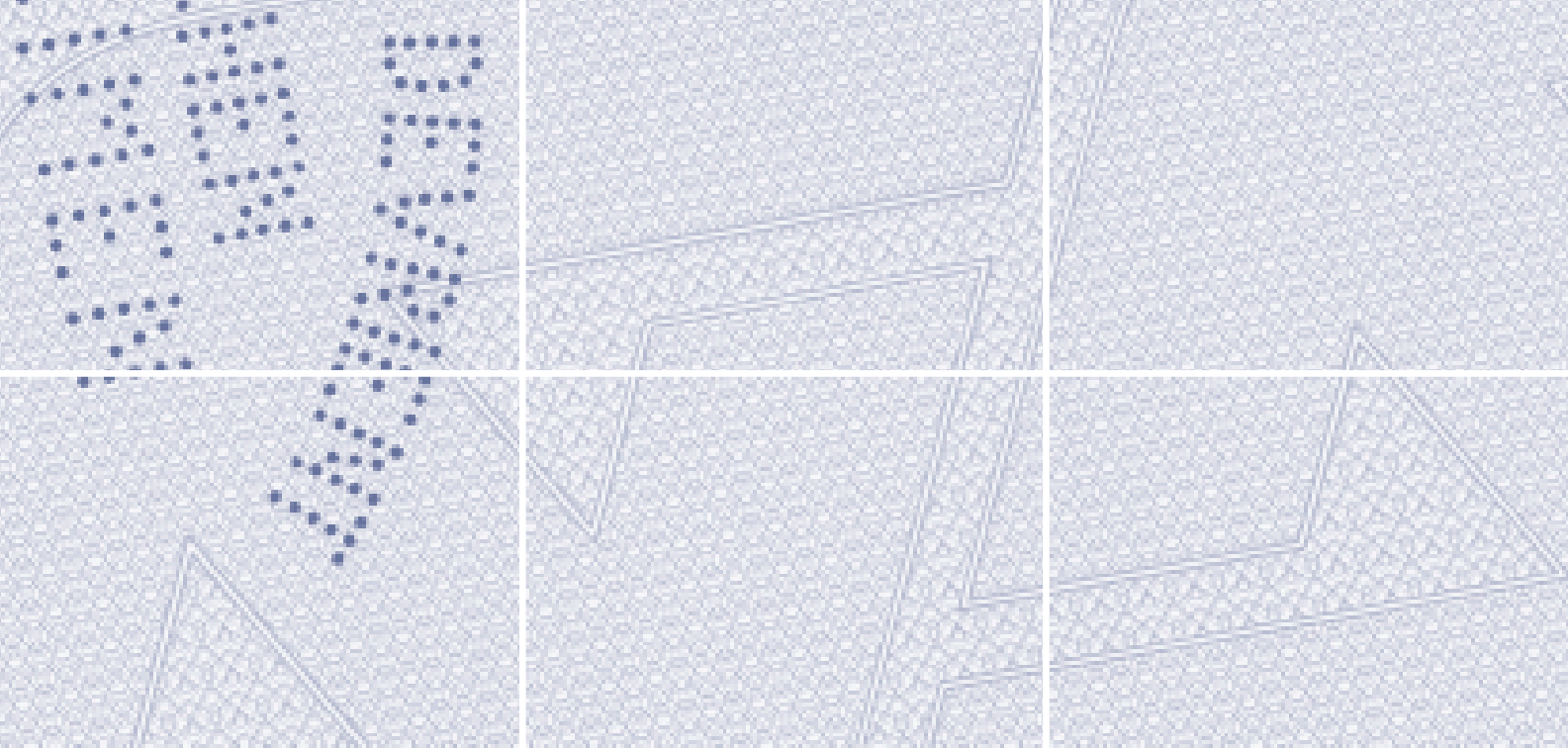


# GESCHÄFTSBERICHT *2003*

**INHALT**


| | |
|---|---|
| Ordentliche Hauptversammlung | 4 |
| Bericht des Vorstands | 6 |
| Konzernbilanz | 10 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 12 |
| Bilanz | 14 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 16 |
| Anlagenspiegel | 18 |
| Anhang | 20 |
| Bestätigungsvermerk | 32 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 34 |
| Organe der Gesellschaft | 36 |
| Tonnageaufstellung | 38 |
| Umstellung der Aktien-Verbriefung | 40 |
| Notizen | 42 |

# ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

**AM DONNERSTAG, DEM 8. JULI 2004, 11.30 UHR, IM WORLD TRADE CENTER BREMEN, KONFERENZRAUM »II«, BIRKENSTRAßE 15, 28195 BREMEN**

## TAGESORDNUNG

### I.

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2003 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.

### II.

Beschlußfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2003 in Höhe von EURO 2.258.156,04

**a)** einen Teilbetrag von EURO 700.000,00 zur Ausschüttung einer Dividende von EURO 0,35 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von EURO 5.200.000,00 zu verwenden.

**b)** Einen Betrag von EURO 1.500.000,00 in die Gewinnrücklagen einzustellen.

**c)** Den verbleibenden Betrag in Höhe von EURO 58.156,04 auf neue Rechnung vorzutragen.

**III.**

Beschlußfassung über die Entlastung

**a)** des Vorstands

**b)** des Aufsichtsrats.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

**IV.**

Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2004.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu wählen.

# BERICHT DES VORSTANDS

## LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT

SLOMAN NEPTUN weist für das Geschäftsjahr 2003 ein zufriedenstellendes Konzern-Ergebnis aus. Die Gastankfahrt bestätigte ihre Bedeutung als wichtigster Wachstums- und Gewinnträger unserer Gesellschaft. Der erzielte Gewinn dieses Tätigkeitsbereiches erhöhte sich erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahr. In der Mittelmeerfahrt konnte die positive Ertragslage leicht verbessert werden. In der Trockenfahrt war das Ergebnis entsprechend der Marktbedingungen ebenfalls positiv.

An unserer im nationalen und internationalen Vergleich konservativ ausgerichteten Bilanzpolitik haben wir auch im Berichtsjahr festgehalten und damit einmal mehr Vorsorge zur langfristigen Sicherung der Gesellschaft getroffen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn der SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2003 beträgt EURO 2,258 Mio. Wir werden der Hauptversammlung am 8. Juli 2004 vorschlagen, hieraus EURO 0,700 Mio. zur Zahlung einer Dividende an die Aktionäre (entsprechend EURO 0,35 je Aktie) zu verwenden und EURO 1,500 Mio. in die Gewinnrücklagen einzustellen. Der verbleibende Betrag von EURO 0,058 Mio. soll als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

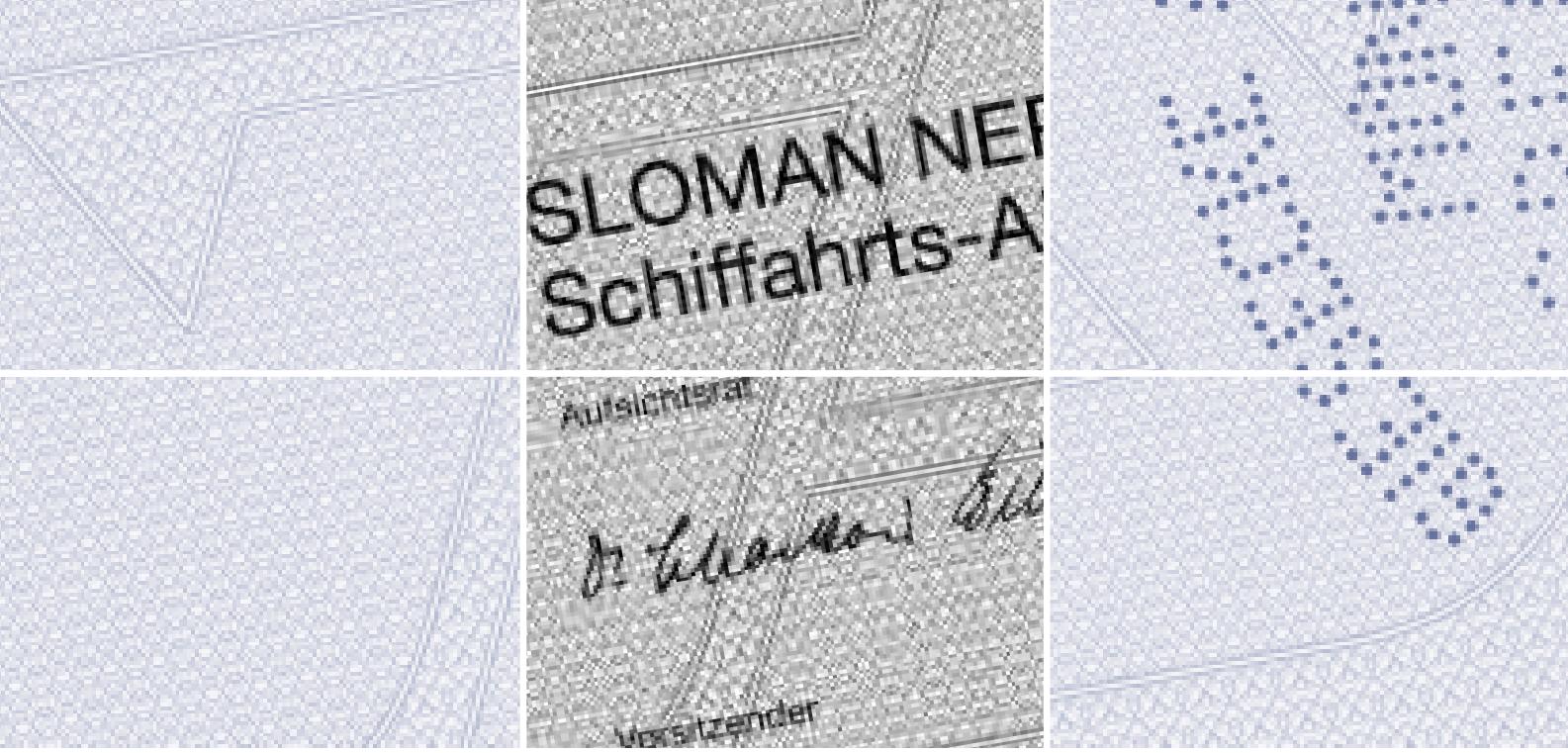
Das Jahr 2004 verläuft bisher im Wesentlichen wie geplant. In der Gastankfahrt sehen wir ein festeres Frachtratenniveau und rechnen mit einer leichten Verbesserung gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres. In der Mittelmeerfahrt erwarten wir eine Stabilisierung der Ertragslage auf etwa der Höhe des Vorjahres.

Wir haben in der Vergangenheit umfangreiche bis in das Jahr 2005 gerichtete Kurssicherungen für einen großen Teil unserer Fremdwährungserlöse in US-Dollar getätigt. Da wir zudem einen nicht unerheblichen Anteil der Ausgaben des Reedereibetriebes in US-Dollar begleichen, werden Schwankungen der Devisenkurse in dieser Währung unsere Ertragsrechnung erst ab der zweiten Jahreshälfte 2005 beeinflussen. Aufgrund des erheblichen Zinsvorteils haben wir in Vorjahren Schiffshypotheken teilweise in JPY aufgenommen. Aus unserer Sicht überwiegen die dabei realisierten erheblichen Zinseinsparungen das bestehende Wechselkursrisiko.

Wir sind zuversichtlich, auch für das Jahr 2004 ein befriedigendes Ergebnis ausweisen zu können.

## GASTANKFAHRT

Unsere Gastanker werden weiterhin gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner sowie einer Anzahl eingecharterter Schiffe im Rahmen des UNIGAS-Kon-




sortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande, einem der weltweiten Marktführer im Bereich von Schiffen mit bis zu 10.000 cbm Transportkapazität, eingesetzt. Durch die in 2002 gemeinsam mit den Partnern im Konsortium vorgenommene Übernahme der Flotte eines schottischen Wettbewerbers konnte UNIGAS seine internationale Bedeutung in diesem Marktsegment weiter steigern. Im Geschäftsjahr 2003 wurde in diesem Tätigkeitsbereich ein über dem Ergebnis des Vorjahres liegender Gewinn erzielt.

Für das Jahr 2004 erwarten wir wiederum ein leicht verbessertes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf eine begonnene Stabilisierung der Frachtraten bei den bereits fest von UNIGAS abgeschlossenen Verschiffungsverträgen sowie auf einen steigenden Spotmarkt. Hervorgerufen durch Anzeichen einer sich erholenden Weltkonjunktur sowie durch eine sich fortsetzende Konsolidierung bei den mit uns im Wettbewerb stehenden Reedereien rechnen wir für das laufende Jahr insgesamt mit einer Belebung der Transportnachfrage und im Durchschnitt festeren Frachtraten. Belastend wirken sich die auf hohem Niveau verharrenden Treibstoffpreise aus. Ferner könnte sich eine noch weiter ausbreitende politische und wirtschaftliche Krise im Mittleren Osten sowie eine wieder einsetzende Abkühlung der Weltwirtschaft für die Gastankfahrt negativ auswirken.

## MITTELMEERFAHRT

In der Mittelmeerfahrt setzte sich auch im Jahr 2003 die Verbesserung der Ertragslage fort. Das Ergebnis konnte durch im Durchschnitt etwas höhere Frachtraten und eine nochmals leicht verbesserte Ladungs- und Kostenstruktur gesteigert werden. Der erzielte Gewinn lag über dem des Vorjahres und lässt uns auf eine weiterhin positive Entwicklung für diesen Tätigkeitsbereich hoffen.

Für 2004 rechnen wir mit einer Konsolidierung der zufriedenstellenden Ertragslage der Mittelmeerfahrt. Unsere Anstrengungen werden dabei auf eine nochmalige Verbesserung der Kostenstruktur sowie eine Erhöhung unseres Transportvolumens gerichtet sein. Zur langfristigen Senkung der Kosten des eingesetzten Containerparks wurde durch die Bestellung einer Tranche von 40-Fuß-Einheiten der Anteil der eigenen Container erhöht. Der geplante Ausbau der in diesem Fahrtgebiet eingesetzten eigenen Flotte stellt sich auf Grund der in den vergangenen Monaten deutlich angezogenen Neubaupreise als schwierig dar, wird jedoch von uns weiter intensiv untersucht. Auch in diesem Tätigkeitsbereich betrachten wir mit zunehmender Sorge die Entwicklung der Treibstoffpreise. Eine Verschlechterung der labilen wirtschaftlichen und politischen Lage in den Staaten Nordafrikas würde sich darüber hinaus negativ auf das Ergebnis auswirken.

# BERICHT DES VORSTANDS

## KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Da die Obergesellschaft keinen befreienden Konzernabschluss aufgestellt hat, sind wir gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH arbeitete als Operator des SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienstes. Das in 2003 erzielte Gesellschaftsergebnis war positiv.

Die »NEPTUN« Schiffahrts-Agentur GmbH fertigte als Klarierungsagentur unsere und in bedeutendem Umfang auch Schiffe fremder Reedereien in Wilhelmshaven, in den Weserhäfen sowie in Hamburg, Stade und Emden ab. Insgesamt konnte in 2003 wieder ein gutes, leicht unter dem Vorjahresniveau liegendes Resultat erwirtschaftet werden.

Die Dampfschifffahrts-Gesellschaft »NEPTUN« mbH betrieb wie im vergangenen Jahr den von uns gecharterten Gastanker MT »LINGEGAS« und hält darüber hinaus Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften. Die Ertragslage von neun Einschiffgesellschaften war unterschiedlich, aber insgesamt unverändert zufriedenstellend.

Im Zusammenhang mit der Mehrheitsbeteiligung der Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, an unserer Gesellschaft haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) erstattet:

»Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die im Bericht angegebenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns zum Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.«

## GESCHÄFTSVOLUMEN

Wie in den Vorjahren führten wir im Berichtsjahr unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch. Der Gesamtumsatz der SLOMAN NEPTUN-Gruppe aus Reedereibetrieb und Tochterunternehmen belief sich auf EURO 96,3 Mio. (Vorjahr EURO 94,5 Mio.).

## RISIKO-FRÜHERKENNUNGSSYSTEM

SLOMAN NEPTUN ist im Rahmen ihrer weltweiten Reedereitätigkeit naturgemäß einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmeri-

schen Handeln verbunden sind. Im Berichtsjahr haben wir neben einem langjährig bewährten umfassenden Controlling-System das konzernweite Risiko-Früherkennungssystem fortgeführt. Es ist integraler Bestandteil des Führungs-, Planungs- und Controllingprozesses unserer Gesellschaft und beinhaltet die Anwendung einheitlicher Management-Richtlinien sowie eine zentrale Analyse, Festlegung, Bewertung und Überwachung aller den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risikofelder. Zentrales Element des Risikomanagement-Systems bildet das Risikomanagement-Gremium, das die Einhaltung der Vorgaben der Geschäftsführung sicherstellt und für das Risikomanagement-System verantwortlich ist. Als anhaltend bestehende Risiken wurden u.a. für die Gastankfahrt eine sich noch weiter ausbreitende politische und wirtschaftliche Krise im Mittleren Osten sowie eine wieder einsetzende Abkühlung der Weltwirtschaft und für die Mittelmeerfahrt eine Verschlechterung der labilen wirtschaftlichen und politischen Lage in den Staaten Nordafrikas erkannt.

Zur Zeit sind keine Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten.

## FLOTTE

Am Bilanzstichtag setzten wir einschließlich der bereederten Einheiten, aber ohne Berücksichtigung von Charterschiffen, 18 Schiffe ein. Wie geplant, wurden drei zwischen 1979 und 1983 gebaute und von uns bereederte Schiffe im ersten Halbjahr 2003 zu marktgerechten Konditionen veräußert. An zwei dieser Einheiten hielten wir eine Minderheitsbeteiligung. Zum Jahresende 2003 haben wir bei einer chinesischen Werft zwei Produktentanker mit einer Ladungskapazität von jeweils 35.000 tdw zur Lieferung in 2005 bzw. 2006 bestellt. An einem dieser Schiffe hält die SLOMAN-Gruppe, Hamburg, eine Beteiligung. Mit dem Einstieg in diesen neuen Tätigkeitsbereich leiten wir den Ausbau unserer Tankschiff-Aktivitäten in ein vielversprechendes und anspruchsvolles Marktsegment ein.

## MITARBEITER

Per 31. Dezember 2003 beschäftigten wir einschließlich unserer Beteiligungsgesellschaften 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 71). An Bord unserer Schiffe wurden 248 Seeleute (Vorjahr 296) beschäftigt, mit denen aber unverändert keine Anstellungsverträge bestehen.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Berichtsjahr geleistete erfolgreiche Arbeit. Ohne ihren Einsatz hätte das erzielte Ergebnis nicht erreicht werden können.

# SLOMAN NEPTUN
# SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT, BREMEN

## KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

| AKTIVA | 31.12.2003 € | 31.12.2002 T € |
|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 44.569,50 | 38 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Seeschiffe | 71.475.191,76 | 80.278 |
| 2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2.115.345,41 | 2.251 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 160.476,35 | 176 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 27.000,00 | 0 |
| | 73.778.013,52 | 82.705 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 998.865,01 | 26 |
| 2. Beteiligungen | 14.112,92 | 14 |
| 3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 4.046.230,33 | 4.277 |
| 4. Wertpapiere des Anlagevermögens | 12.299,64 | 12 |
| 5. Sonstige Ausleihungen | 1.741,86 | 5 |
| | 5.073.249,76 | 4.334 |
| | **78.895.832,78** | **87.077** |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 439.458,12 | 443 |
| 2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen | 1.306.024,82 | 663 |
| | 1.745.482,94 | 1.106 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.173.538,70 | 4.704 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 155.947,78 | 44 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 159.805,80 | 146 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 3.933.747,49 | 2.302 |
| | 9.423.039,77 | 7.196 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 7.666.670,40 | 7.562 |
| | **18.835.193,11** | **15.864** |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | **9.849,69** | **5** |
| | **97.740.875,58** | **102.946** |

| PASSIVA | 31.12.2003<br>€ | 31.12.2002<br>T € |
|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.200.000,00 | 5.200 |
| II. Kapitalrücklage | 664.782,22 | 665 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. Andere Gewinnrücklagen | 1.037.760,95 | 1.037 |
| IV. Konzernbilanzgewinn | 6.337.517,42 | 1.580 |
| V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter | 4.774.338,61 | 4.532 |
| | **18.014.399,20** | **13.014** |
| **B. RÜCKSTELLUNGEN** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.886.589,00 | 4.911 |
| 2. Steuerrückstellungen | 2.992.326,30 | 2.829 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 1.593.796,45 | 1.624 |
| | **9.472.711,75** | **9.364** |
| **C. VERBINDLICHKEITEN** | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 61.738.611,31 | 72.801 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten | 2.153.742,59 | 1.293 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.017.118,38 | 2.694 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 2.268.122,17 | 2.894 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 208 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.030.571,81 | 678 |
| (davon aus Steuern € 44.930,77; Vorjahr T € 58) | | |
| (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 72.703,86; Vorjahr T € 75) | | |
| | **70.208.166,26** | **80.568** |
| **D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | **45.598,37** | **0** |
| | **97.740.875,58** | **102.946** |

# SLOMAN NEPTUN
# SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT, BREMEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2003**

| | 2003<br>€ | 2002<br>T € |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 67.365.841,46 | 68.237 |
| 2. Bestandsveränderungen für noch nicht beendete Reisen | 643.077,94 | 495 |
| | 68.008.919,40 | 68.732 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 3.319.463,65 | 4.907 |
| | 71.328.383,05 | 73.639 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.746.485,26 | 2.704 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 45.237.563,07 | 50.753 |
| | 47.984.048,33 | 53.457 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Gehälter | 2.896.891,74 | 2.924 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 416.409,73; Vorjahr T € 426) | 906.798,66 | 887 |
| | 3.803.690,40 | 3.811 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 9.241.659,23 | 9.617 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.924.494,62 | 2.096 |
| | 8.374.490,47 | 4.658 |
| 8. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 638.320,48 | 669 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 618.274,80 | 261 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 14.308,24 | 3 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 107.190,16 | 282 |
| 12. Aufwendungen aus Verlustübernahme (davon an verbundene Unternehmen € 4.383,21; Vorjahr T € 1) | 4.383,21 | 1 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.057.742,34 | 3.752 |
| | -1.684.031,87 | -2.538 |

| Fortsetzung | 2003<br>€ | 2002<br>T € |
|---|---|---|
| **14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **6.690.458,60** | **2.120** |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand; Vorjahr Ertrag) | 164.000,00 | -187 |
| 16. Sonstige Steuern | 26.631,45 | 25 |
| | 190.631,45 | -162 |
| **17. Konzernjahresüberschuss** | **6.499.827,15** | **2.282** |
| 18. Auf andere Gesellschafter entfallende Gewinne | 1.222.316,15 | 1.677 |
| 19. Konzerngewinnvortrag | 1.060.006,42 | 975 |
| | -162.309,73 | -702 |
| **20. Konzernbilanzgewinn** | **6.337.517,42** | **1.580** |

# SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT, BREMEN

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

| AKTIVA | 31.12.2003 € | 31.12.2002 T € |
|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 35.472,49 | 23 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Seeschiffe | 1.868.271,00 | 2.163 |
| 2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2.115.345,41 | 2.251 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 93.683,16 | 96 |
| | 4.077.299,57 | 4.510 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 26.142.722,79 | 26.238 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 979.976,14 | 1.470 |
| 3. Beteiligungen | 3.312.756,05 | 3.779 |
| 4. Wertpapiere des Anlagevermögens | 12.299,64 | 12 |
| 5. Sonstige Ausleihungen | 1.741,86 | 5 |
| | 30.449.496,48 | 31.504 |
| | **34.562.268,54** | **36.037** |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 59.204,93 | 53 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 27.431,47 | 34 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.835.328,62 | 1.764 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 225.753,76 | 100 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 3.433.284,53 | 1.038 |
| | 5.521.798,38 | 2.936 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 2.738.781,49 | 2.080 |
| | **8.319.784,80** | **5.069** |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | **2.101,25** | **3** |
| | **42.884.154,59** | **41.109** |

| PASSIVA | 31.12.2003<br>€ | 31.12.2002<br>T € |
|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.200.000,00 | 5.200 |
| II. Kapitalrücklage | 664.782,22 | 665 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. Andere Gewinnrücklagen | 1.037.760,95 | 1.038 |
| IV. Bilanzgewinn | 2.258.156,04 | 520 |
| | **9.160.699,21** | **7.423** |
| **B. RÜCKSTELLUNGEN** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.834.266,00 | 4.857 |
| 2. Steuerrückstellungen | 2.992.326,30 | 2.828 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 779.543,00 | 706 |
| | **8.606.135,30** | **8.391** |
| **C. VERBINDLICHKEITEN** | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.835.115,70 | 8.789 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 308.907,61 | 410 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 16.976.583,66 | 15.433 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 208 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 37.010,25; Vorjahr T € 49) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 58.888,22; Vorjahr T € 60) | 996.713,11 | 455 |
| | **25.117.320,08** | **25.295** |
| | **42.884.154,59** | **41.109** |

# SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT, BREMEN

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2003**

| | 2003<br>€ | 2002<br>T € |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 8.496.358,14 | 10.162 |
| 2. Bestandsveränderungen | | |
| a) Nicht beendete Reisen | 0,00 | -78 |
| | 8.496.358,14 | 10.084 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 1.575.633,39 | 757 |
| | 10.071.991,53 | 10.841 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 180.061,57 | 244 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.901.661,14 | 7.618 |
| | 6.081.722,71 | 7.862 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Gehälter | 2.447.149,26 | 2.571 |
| davon an Tochtergesellschaften belastet | -852.165,97 | -948 |
| | 1.594.983,29 | 1.623 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 811.664,56 | 809 |
| davon an Tochtergesellschaften belastet | -161.871,22 | -171 |
| (davon für Altersversorgung € 409.321,50; Vorjahr T € 418) | | |
| | 649.793,34 | 638 |
| | 2.244.776,63 | 2.261 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 484.647,05 | 477 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.079.017,14 | 963 |
| | 181.828,00 | -722 |
| 8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.397.611,60; Vorjahr T € 1.019) | 1.397.611,60 | 1.019 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.824.404,83; Vorjahr T € 808) | 3.020.085,90 | 2.718 |

| Fortsetzung | 2003<br>€ | 2002<br>T € |
|---|---|---|
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens<br>(davon aus verbundenen Unternehmen € 64.310,96; Vorjahr T € 89) | 78.619,20 | 91 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge<br>(davon aus verbundenen Unternehmen € 33.262,27; Vorjahr T € 117) | 68.032,14 | 181 |
| 12. Aufwendungen aus Verlustübernahme<br>(davon an verbundene Unternehmen € 1.286.299,52; Vorjahr T € 2.102) | 1.931.608,99 | 2.508 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 370.724,47 | 426 |
| | 2.262.015,38 | 1.075 |
| **14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **2.443.843,38** | **353** |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag<br>(Aufwand, Vorjahr Ertrag) | 164.000,00 | -188 |
| 16. Sonstige Steuern | 26.259,45 | 25 |
| davon an verbundene Unternehmen belastet | -4.572,11 | -4 |
| | 21.687,34 | 21 |
| | 185.687,34 | -167 |
| **17. Jahresüberschuss/Bilanzgewinn** | **2.258.156,04** | **520** |

# ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (ANLAGENSPIEGEL)

## KONZERN DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT, BREMEN

| | Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten | |
|---|---|---|
| | 01.01.2003 | Zugänge |
| | € | € |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 72.179,41 | 18.817,76 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Seeschiffe | 147.624.458,39 | 209.015,76 |
| 2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 4.684.047,04 | 0,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 592.157,89 | 67.723,21 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 27.000,00 |
| | 152.900.663,32 | 303.738,97 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 30.127,66 | 973.298,88 |
| 2. Beteiligungen | 14.112,92 | 0,00 |
| 3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 5.458.170,64 | 2.149.750,94 |
| 4. Wertpapiere des Anlagevermögens | 12.299,64 | 0,00 |
| 5. Sonstige Ausleihungen | 4.537,37 | 0,00 |
| | 5.519.248,23 | 3.123.049,82 |
| | **158.492.090,96** | **3.445.606,55** |

1) Unter dem Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

## SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT, BREMEN

| | | |
|---|---|---|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 39.097,65 | 18.817,76 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Seeschiffe | 13.243.644,21 | 7.800,00 |
| 2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 4.684.047,04 | 0,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 276.118,91 | 38.527,03 |
| | 18.203.810,16 | 46.327,03 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 26.242.585,49 | 973.298,87 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 1.469.964,18 | 0,00 |
| 3. Beteiligungen | 3.779.054,79 | 116.574,00 |
| 4. Wertpapiere des Anlagevermögens | 12.299,64 | 0,00 |
| 5. Sonstige Ausleihungen | 4.537,37 | 0,00 |
| | 31.508.441,47 | 1.089.872,87 |
| | **49.751.349,28** | **1.155.017,66** |

| Abgänge<br>€ | Abschreibungen<br>kumuliert<br>€ | Buchwerte<br>31.12.2003<br>€ | <br>31.12.2002<br>T € | Abschreibungen<br>im Geschäftsjahr<br>€ |
|---|---|---|---|---|
| 703,50 | 45.724,17 | 44.569,50 | 38 | 12.663,35 |
| 0,00 | 76.358.282,39 | 71.475.191,76 | 80.278 | 9.011.734,46 |
| 0,00 | 2.568.701,63 | 2.115.345,41 | 2.251 | 135.165,00 |
| 44.190,73 | 455.214,02 | 160.476,35 | 176 | 82.096,42 |
| 0,00 | 0,00 | 27.000,00 | 0 | 0,00 |
| 44.190,73 | 79.382.198,04 | 73.778.013,52 | 82.705 | 9.228.995,88 |
| 0,00 | 4.561,53 | 998.865,01 | 26 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 14.112,92 | 14 | 0,00 |
| 2.235.236,67 | 1.326.454,58 | 4.046.230,33 | 4.277 | 145.557,04 [1)] |
| 0,00 | 0,00 | 12.299,64 | 12 | 0,00 |
| 2.795,51 | 0,00 | 1.741,86 | 5 | 0,00 |
| 2.238.032,18 | 1.331.016,11 | 5.073.249,76 | 4.334 | 145.557,04 |
| **2.282.926,41** | **80.758.938,32** | **78.895.832,78** | **87.077** | **9.387.216,27** |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 703,50 | 21.739,42 | 35.472,49 | 23 | 6.410,42 |
| 0,00 | 11.383.173,21 | 1.868.271,00 | 2.163 | 302.920,00 |
| 0,00 | 2.568.701,63 | 2.115.345,41 | 2.251 | 135.165,00 |
| 26.408,70 | 194.554,08 | 93.683,16 | 96 | 40.151,63 |
| 26.408,70 | 14.146.428,92 | 4.077.299,57 | 4.510 | 478.236,63 |
| 1.068.600,04 | 4.561,53 | 26.142.722,79 | 26.238 | 0,00 |
| 489.988,04 | 0,00 | 979.976,14 | 1.470 | 0,00 |
| 582.872,74 | 0,00 | 3.312.756,05 | 3.779 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 12.299,64 | 12 | 0,00 |
| 2.795,51 | 0,00 | 1.741,86 | 5 | 0,00 |
| 2.144.256,33 | 4.561,53 | 30.449.496,48 | 31.504 | 0,00 |
| **2.171.368,53** | **14.172.729,87** | **34.562.268,54** | **36.037** | **484.647,05** |

# ANHANG

## ANHANG DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT

### I. Allgemeine Angaben

Der Konzernanhang und der Anhang des Jahresabschlusses der SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen, (SLOMAN NEPTUN) wurden zusammengefasst. Sofern nicht besonders vermerkt, gelten die Erläuterungen sowohl für den Konzern als auch für die SLOMAN NEPTUN.

### II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind alle Gesellschaften einbezogen, bei denen die SLOMAN NEPTUN die Geschäftspolitik maßgeblich bestimmt und koordiniert bzw. die Stimmrechtsmehrheit besitzt. Ausgenommen hiervon sind 18 Gesellschaften, die von untergeordneter Bedeutung für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.
Der Konsolidierungskreis umfasst einschließlich der SLOMAN NEPTUN 13 inländische Gesellschaften:

| | ANTEIL % |
|---|---|
| SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH | 100 |
| »Neptun« Schiffahrts-Agentur GmbH | 100 |
| Dampfschifffahrts-Gesellschaft »Neptun« mbH | 100 |
| GbR MS »Sloman Trader« / MS »Sloman Traveller« | 100 |
| PR MT »Jotagas« | 100 |
| PR MT »Betagas« | 65 |
| PR MT »Deltagas« | 55 |
| PR MT »Gammagas« | 55 |
| PR MT »Alphagas« | 50 |
| PR MT »Omegagas« | 50 |
| PR MT »Epsilongas« | 50 |
| PR MT »Kappagas« | 50 |

Nach den Vorschriften über assoziierte Unternehmen wurden die folgenden vier Beteiligungen gemäß § 311 f. HGB im Konzernabschluss at equity bilanziert.

| | ANTEIL % |
|---|---|
| Frachtkontor GmbH | 50,00 |
| Frachtkontor KG | 38,25 |
| KG MT »Zetagas« | 35,50 |
| PR MT »Sigmagas« | 35,00 |

Die GbR MS »Sloman Rover« und die PR MS »Sloman Royal« sind im Berichtsjahr aufgrund des Verkaufs des jeweiligen Schiffes abgegangen. Die anteiligen Ergebnisse aus Verlustübernahme von T € 17 bzw. T € 24 wurden unter dem Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen erfasst.

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes der SLOMAN NEPTUN und des Konzerns wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Bremen (HR B 4046) hinterlegt.

## III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Beteiligungsansätze der konsolidierten Tochterunternehmen sind durch deren Vermögensgegenstände und Schulden unter Verrechnung der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten ersetzt worden (Buchwertmethode). Ansatz- und Bewertungswahlrechte sind in den Einzelbilanzen und in der Konzernbilanz einheitlich angewandt worden.

Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander verrechnet. Im Zusammenhang mit der Einbeziehung von vier assoziierten Unternehmen in den Konzernabschluss (Anwendung der Buchwertmethode) ergaben sich 1998 aktivische bzw. passivische Unterschiedsbeträge zwischen den Buchwerten und dem anteiligen Eigenkapital der Unternehmen von T € 1.923 bzw. T € 73. Das auf die assoziierten Unternehmen entfallende anteilige Ergebnis 2003 beträgt per saldo T € +783 vor Verrechnung der Abschreibungen von Unterschiedsbeträgen in Höhe von T € 145. Bei den im Berichtsjahr abgegangenen assoziierten Unternehmen GbR MS »Sloman Rover« und PR MS »Sloman Royal« wurden die Buchwerte der Firmenwerte zum 31. Dezember 2002 (T € 369 bzw. T € 311) nicht mehr anteilig bis zum Abgangszeitpunkt abgeschrieben, sondern bei der Ermittlung der Buchgewinne berücksichtigt.

## IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert beibehalten. Sie stellen sich wie folgt dar:

# ANHANG

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Dabei handelt es sich um Software, deren Nutzungsdauer begrenzt ist. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare oder degressive Abschreibungen entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, angesetzt.

Die Software wird linear abgeschrieben bei zugrunde gelegten Nutzungsdauern von 3, 5 bzw. 10 Jahren. Die linearen oder degressiven Abschreibungen auf Seeschiffe beruhen auf einer Nutzungsdauer zwischen 5 und 14 Jahren. Die Seeschiffe werden im Konzern einheitlich linear abgeschrieben.

Die aus in den Jahren 1995 und 1997 vorgenommenen Übertragungen der nach § 6b EStG resultierenden künftigen steuerlichen Belastungen werden sich auf bis zu 11 bzw. 14 Jahre verteilen und deshalb für die zukünftigen Jahresergebnisse ohne erhebliche Bedeutung sein.

Die Gebäude, Anderen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden linear abgeschrieben. Entsprechend der steuerrechtlichen Vereinfachungsregelung wird auf die in der ersten Jahreshälfte zugegangenen beweglichen Anlagegüter der volle Jahresabschreibungsbetrag und auf die Zugänge in der zweiten Jahreshälfte die halbe Jahresrate verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. in einem Fall zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet. Verzinsliche Ausleihungen sind zum Nominalwert bilanziert.

Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder mit den niedrigeren Marktwerten angesetzt. Die Bewertung der Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen und der Unfertigen Leistungen erfolgt zu Durchschnittssätzen.

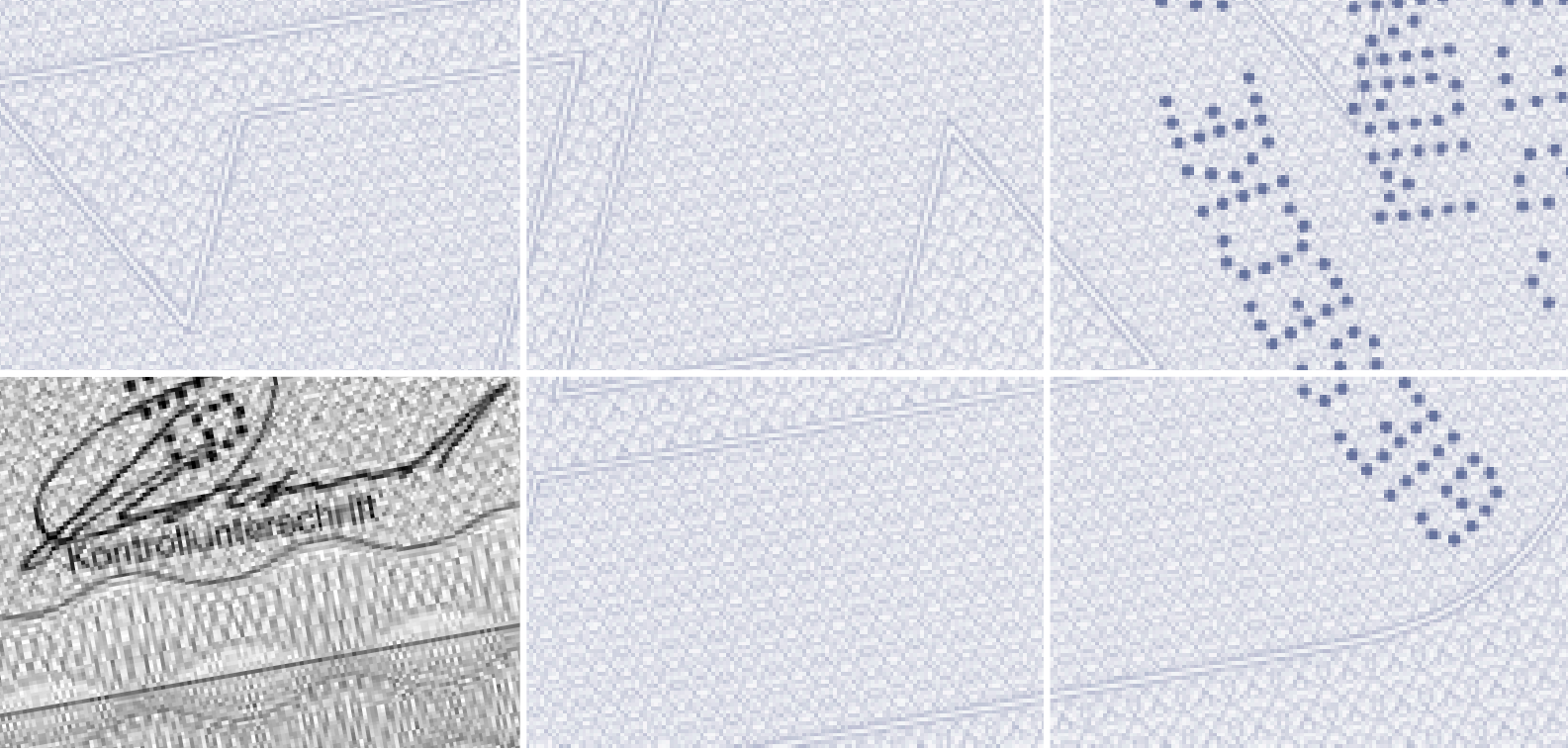
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen sind unter Anwendung versicherungsmathematischer Methoden zu Teilwerten gemäß § 6a EStG passiviert.

Rückstellungen für zukünftige Tonnagesteuerverpflichtungen werden mit 7 % p. a. abgezinst.

Die Sonstigen Rückstellungen, die im Wesentlichen Personalkostenverpflichtungen, ausstehende Rechnungen und Vorsorgemaßnahmen enthalten, berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.




## V. Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen werden grundsätzlich Fremdwährungsforderungen zu den Entstehungs- oder Sicherungskursen sowie Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Kurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag werden, soweit nicht geschlossene Positionen vorliegen, ergebniswirksam berücksichtigt.

## VI. Sonstige Angaben

### 1. Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns

| | 2003<br>T € | 2002<br>T € |
|---|---|---|
| Konzernjahresüberschuss | 6.499 | 2.282 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 9.242 | 9.617 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) | -1.059 | -2.025 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen | 140 | -530 |
| **Cashflow** | **14.822** | **9.344** |
| Buchgewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen | -18 | -29 |
| Buchverluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 1 | 1 |
| Buchgewinne aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen | -777 | 0 |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | -30 | -4.137 |
| Veränderung der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva | -2.869 | 6.285 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten und übriger Passiva | -232 | -1.476 |
| **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** | **10.897** | **9.988** |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 20 | 31 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen | 0 | 127 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von assoziierten Unternehmen | 777 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -1.296 | -15.331 |
| **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** | **-499** | **-15.173** |
| Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -10.003 | 5.389 |
| Dividendenausschüttung | -520 | -511 |
| Veränderung aus der Equity-Konsolidierung | 230 | -1.818 |
| **Mittelab- bzw. -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit** | **-10.293** | **3.060** |
| **Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** | **105** | **-2.125** |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 7.562 | 9.687 |
| **Finanzmittelbestand am Ende der Periode** | **7.667** | **7.562** |

# ANHANG

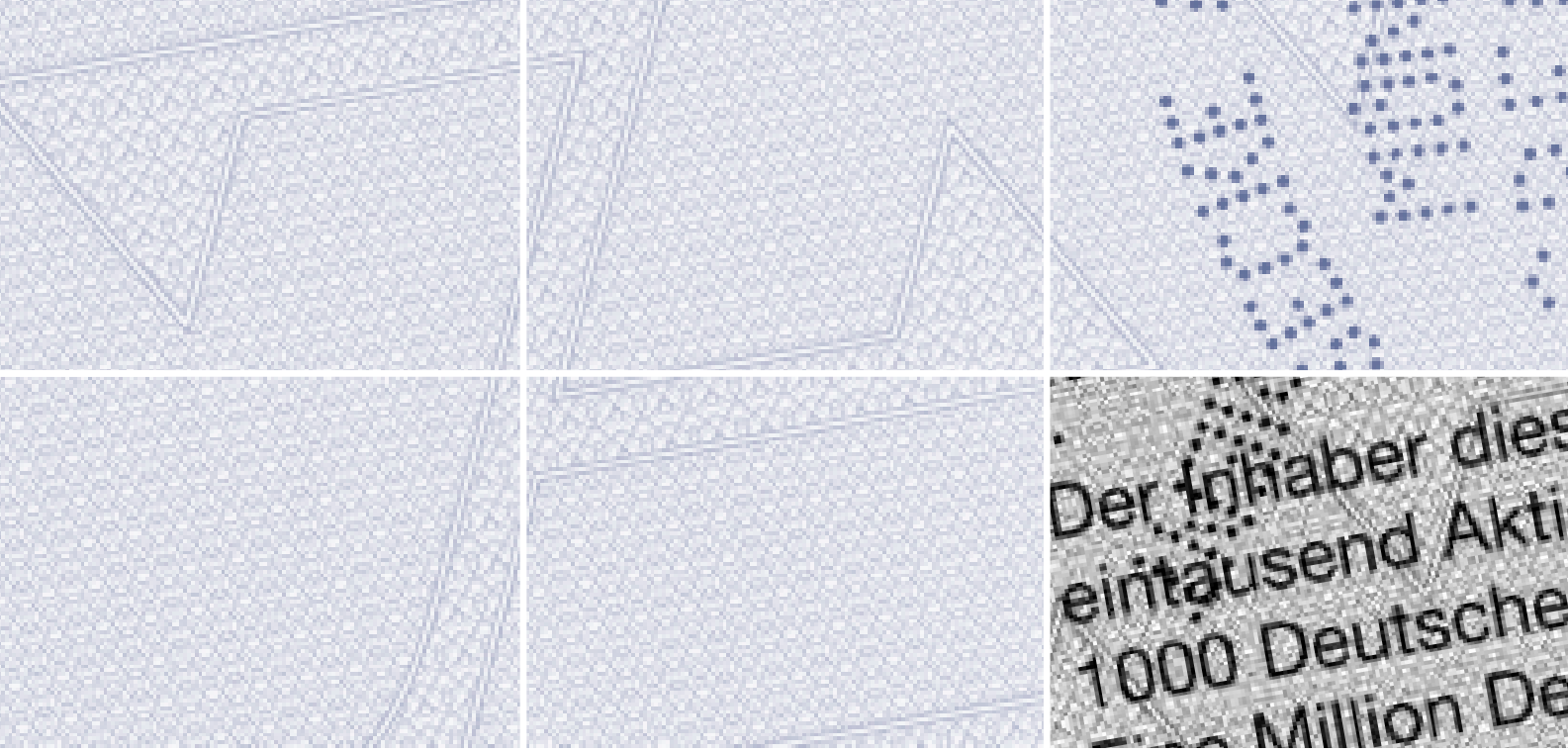
## 2. Segmentberichterstattung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der Schifffahrt international tätig. Dies beinhaltet vor allem den Einsatz von eigenen und fremden Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Wir haben im Hinblick auf unsere Tätigkeiten die drei folgenden Segmente festgestellt:

- Gastankfahrt
- Linienfahrt/Trockenfahrt
- Sonstige/Konsolidierung

Wir haben entsprechend dem deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 3 (DRS 3) die nachfolgende Segmentberichterstattung erstellt.

| **2003** | Gastankfahrt<br>**T €** | Linienfahrt/<br>Trockenfahrt<br>**T €** | Sonstige/Konsolidierung<br>**T €** | Konzern<br>**T €** |
|---|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | | | | |
| Umsätze | 41.400 | 24.104 | 1.862 | 67.366 |
| Umsätze zwischen den Segmenten | 0 | 0 | 1.669 | 1.669 |
| **Segmentumsätze** | **41.400** | **24.104** | **3.531** | **69.035** |
| **Segmentergebnis** | **2.695** | **1.987** | **2.009** | **6.691** |
| darin enthalten | | | | |
| Abschreibungen | -7.456 | -1.589 | -197 | -9.242 |
| Andere nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen (-) | 739 | 176 | 166 | 1.081 |
| Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 679 | -41 | 0 | 638 |
| Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen | 600 | 0 | 18 | 618 |
| Zinsergebnis | | | | |
| Zinserträge | 52 | -10 | 65 | 107 |
| Zinsaufwendungen | -2.637 | -201 | -220 | -3.058 |
| Ertragsteuern | -164 | 0 | 0 | -164 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | -27 | -27 |
| **Konzernjahresüberschuss** | **2.531** | **1.987** | **1.982** | **6.500** |
| Betriebliches Vermögen | 76.320 | 11.394 | 10.089 | 97.803 |
| Betriebliche Schulden | 58.184 | 8.651 | 14.613 | 81.448 |
| Investitionen | 229 | 26 | 1.041 | 1.296 |




| 2002 | Gastankfahrt<br>T € | Linienfahrt/ Trockenfahrt<br>T € | Sonstige/Konsolidierung<br>T € | Konzern<br>T € |
|---|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | | | | |
| Umsätze | 40.576 | 26.423 | 1.238 | 68.237 |
| Umsätze zwischen den Segmenten | 0 | 0 | 2.166 | 2.166 |
| **Segmentumsätze** | **40.576** | **26.423** | **3.404** | **70.403** |
| **Segmentergebnis** | **1.888** | **-1.246** | **1.478** | **2.120** |
| darin enthalten | | | | |
| Abschreibungen | -6.770 | -2.655 | -192 | -9.617 |
| Andere nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen (-) | 1.157 | 106 | -91 | 1.172 |
| Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 674 | -5 | 0 | 669 |
| Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen | 252 | 0 | 9 | 261 |
| Zinsergebnis | | | | |
| Zinserträge | 126 | 76 | 80 | 282 |
| Zinsaufwendungen | -3.243 | -273 | -236 | -3.752 |
| Ertragsteuern | 575 | 0 | -388 | 187 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | -25 | -25 |
| **Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag** | **2.463** | **-1.246** | **1.065** | **2.282** |
| Betriebliches Vermögen | 82.283 | 13.546 | 7.023 | 102.852 |
| Betriebliche Schulden | 65.597 | 10.527 | 13.824 | 89.948 |
| Investitionen | 16.480 | 22 | 55 | 16.557 |

In der Segmentberichterstattung sind die Geschäftsaktivitäten des SLOMAN NEPTUN-Konzerns entsprechend der Konzernstruktur den Sparten Gastank- und Linienfahrt/Trockenfahrt zugeordnet. In der gesonderten Berichtseinheit »Sonstige/Konsolidierung« sind weitere, den genannten Sparten nicht zuzuordnende Tätigkeiten, wie etwa die Geschäfte einiger Tochtergesellschaften der SLOMAN NEPTUN - insbesondere »Neptun« Schiffahrts-Agentur GmbH -, zusammen mit den Konsolidierungen von Beziehungen zwischen den Segmenten gezeigt.

# ANHANG

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt. Die Abschreibungen beziehen sich auf das Segmentanlagevermögen. Das betriebliche Segmentvermögen und die Segmentschulden setzen sich aus den betrieblichen Vermögenswerten bzw. dem Fremdkapital zusammen.

## 3. Eigenkapital des Konzerns

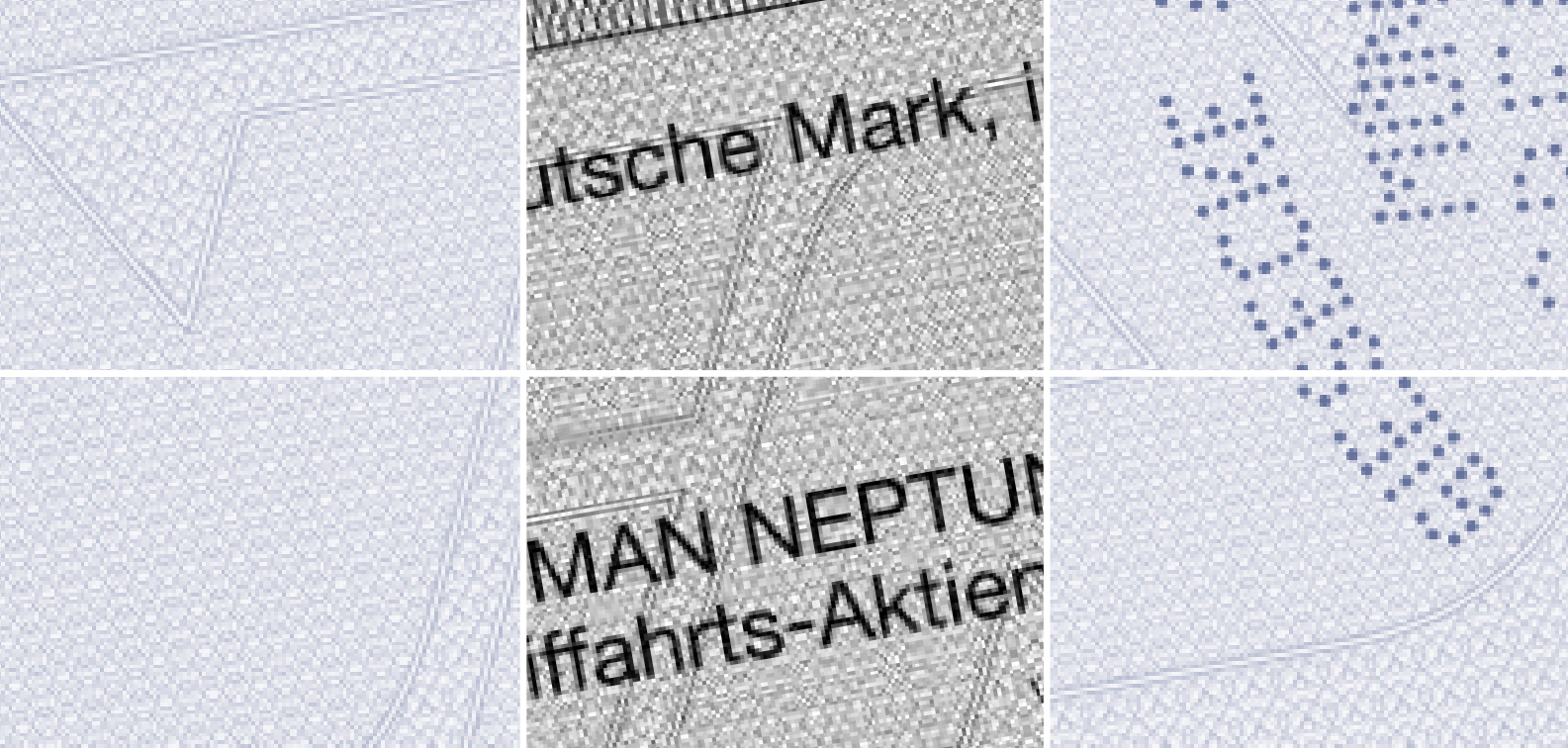
| | Gezeichnetes Kapital/ Stammaktien T € | Kapital– rücklage T € | Gewinn- rücklagen T € | Erwirt- schaftetes Eigenkapital T € | Eigenkapi- tal lt. Kon- zernbilanz T € | Anteile anderer Ge- sellschafter T € | Eigen- Kapital T € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stand 01.01.2003 | 5.200 | 665 | 1.037 | 1.580 | 8.482 | 4.532 | 13.014 |
| Dividende für das Vorjahr | 0 | 0 | 0 | -520 | -520 | 0 | -520 |
| Konzernjahres- überschuss 2003 | 0 | 0 | 0 | 5.278 | 5.278 | 1.222 | 6.500 |
| Übrige Veränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -980 | -980 |
| **Stand 31.12.2003** | **5.200** | **665** | **1.037** | **6.338** | **13.240** | **4.774** | **18.014** |

## 4. Anlagevermögen des Konzerns und der SLOMAN NEPTUN AG

Die Aufgliederung, die Entwicklung im Geschäftsjahr 2003 und die Abschreibungen im Geschäftsjahr ergeben sich aus den Anlagenspiegeln.

## 5. Forderungen

Sonstige Vermögensgegenstände von T € 727 (Vorjahr T € 641) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.




## 6. Gezeichnetes Kapital und Gewinnrücklagen

Das Gezeichnete Kapital beträgt T € 5.200 und ist in 2.000.000 nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Am Gezeichneten Kapital sind die Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, mit mehr als 50 % und die Rob. M. Sloman jr. Schiffahrts-KG, Hamburg, mit mehr als 25 %, jeweils seit 1974 beteiligt.

Die Rob. M. Sloman & Co. oHG hat uns nach §§ 41 Abs. 2, 21 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 1. April 2002 an unserer Gesellschaft 86,22 % betrug. Von diesen Stimmrechten sind nach § 22 Abs. 1 WpHG 25,44 % zugerechnet worden.

Der Antrag auf Börsenzulassung von 20 % der Aktien, die in 1978 im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen ausgegeben worden waren, ist bisher nicht gestellt worden.

Die Gewinnrücklagen des Konzerns betragen unverändert zum Vorjahr T € 1.037.

## 7. Bilanzgewinn

Er betrifft den Jahresüberschuss von T € 2.258 der SLOMAN NEPTUN.

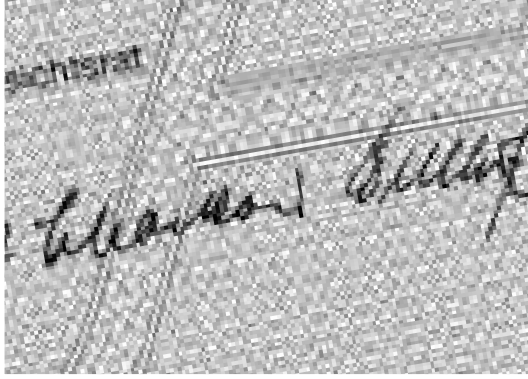
## 8. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen ist aufgrund des Überganges zur Tonnagebesteuerung bei sieben Schiffsgesellschaften Vorsorge für eine Ertragsteuerbelastung mit insgesamt T € 2.500 getroffen worden. Dieser Betrag wird bei einer Veräußerung der Schiffe, die gegenwärtig noch nicht geplant ist, fällig.

# ANHANG

## 9. Verbindlichkeiten

| | 2003 insgesamt | 2003 davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | 2003 davon Restlaufzeit über 5 Jahre | 2002 insgesamt |
|---|---|---|---|---|
| | T € | T € | T € | T € |
| **KONZERN** | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 61.739 | 11.014 | 25.035 | 72.801 |
| (davon durch Schiffshypotheken/Grundschulden gesichert) | (57.354) | | | (66.830) |
| Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten | 2.153 | 2.153 | 0 | 1.293 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.017 | 3.017 | 0 | 2.694 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 2.268 | 2.268 | 0 | 2.894 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 0 | 0 | 208 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.031 | 1.031 | 0 | 678 |
| (davon aus Steuern) | (45) | | | (58) |
| (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit) | (73) | | | (75) |
| | **70.208** | **19.483** | **25.035** | **80.568** |
| **SLOMAN NEPTUN** | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.835 | 3.100 | 1.371 | 8.789 |
| (davon durch Schiffshypotheken/Grundschulden gesichert) | (4.413) | | | (5.388) |
| Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 309 | 309 | 0 | 410 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 16.976 | 16.976 | 0 | 15.433 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 0 | 0 | 208 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 997 | 997 | 0 | 455 |
| (davon aus Steuern) | (37) | | | (49) |
| (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit) | (60) | | | (60) |
| | **25.117** | **21.382** | **1.371** | **25.295** |



## 10. Umsatzerlöse

| | KONZERN | | SLOMAN NEPTUN | |
|---|---|---|---|---|
| | 2003 **Mio €** | 2002 **Mio €** | 2003 **Mio €** | 2002 **Mio €** |
| Aufteilung nach Regionen | | | | |
| Weltweit | 41,6 | 40,6 | 5,2 | 5,8 |
| Mittelmeer | 23,6 | 23,4 | 0,0 | 0,0 |
| Skandinavien | 0,0 | 1,4 | 0,0 | 0,0 |
| Sonstige | 2,2 | 2,8 | 3,3 | 4,4 |
| | **67,4** | **68,2** | **8,5** | **10,2** |

Die im Gruppenumsatz zusätzlich erfassten Umsatzerlöse betreffen nicht konsolidierte, jedoch von der SLOMAN NEPTUN geführte Gesellschaften.

## 11. Wesentliche periodenfremde Posten

Die wesentlichen periodenfremden Erträge der SLOMAN NEPTUN betreffen Zinsen aus Steuererstattungen (T € 2) sowie Buchgewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen (T € 324) und Sachanlagen (T € 16) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonstigen Rückstellungen (T € 42). Dem gegenüber stehen als wesentliche periodenfremde Aufwendungen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für Vorjahre (T € 164).

## 12. Konzerngewinnvortrag

Der Konzerngewinnvortrag von T € 1.060 ergibt sich aus dem Konzernbilanzgewinn des Vorjahres von T € 1.580 und der im Jahr 2003 gezahlten Dividende der SLOMAN NEPTUN (T € 520).

# ANHANG

## 13. Haftungsverhältnisse

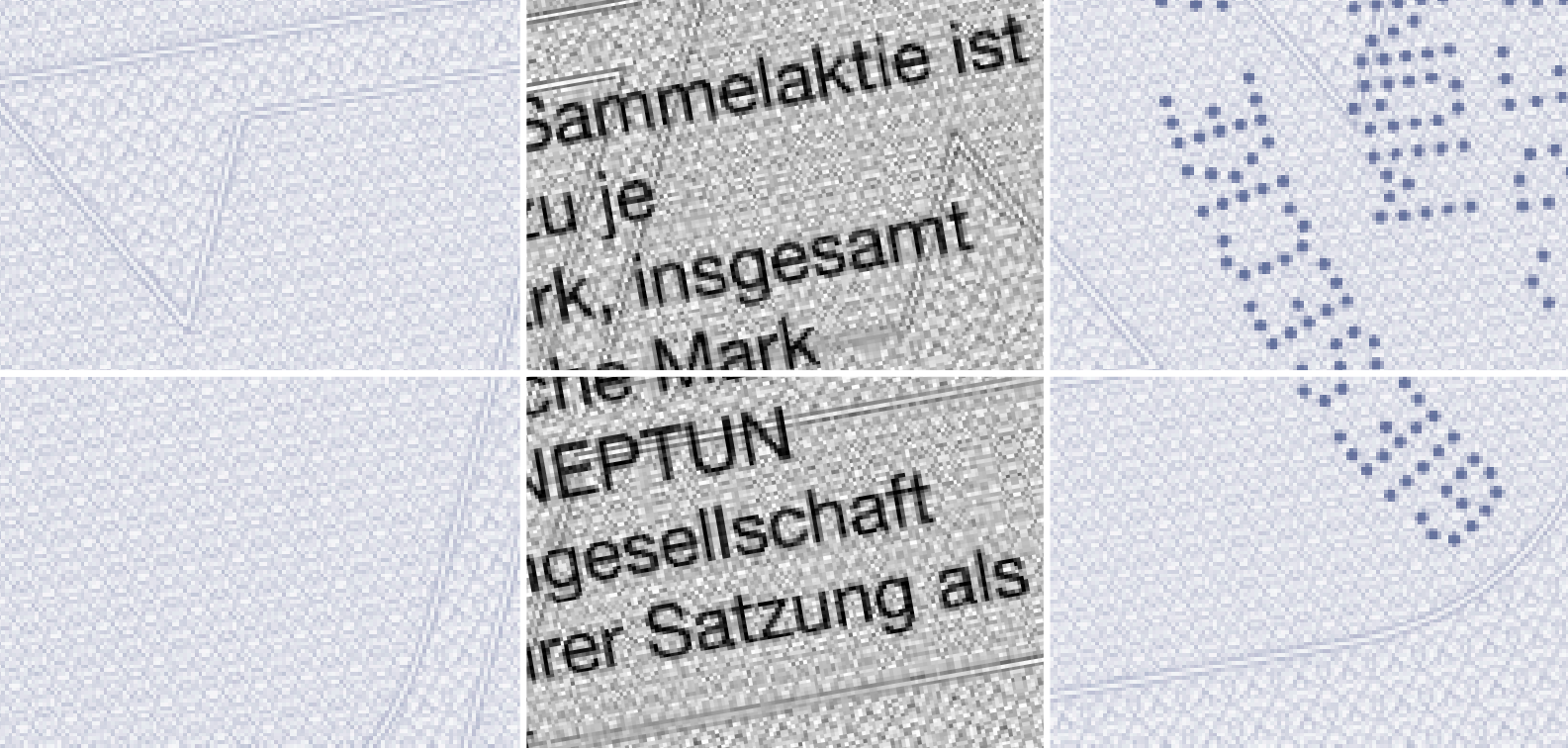
| | KONZERN | | SLOMAN NEPTUN | |
|---|---|---|---|---|
| | 2003<br>T € | 2002<br>T € | 2003<br>T € | 2002<br>T € |
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften | 0 | 0 | 0 | 12.983 |
| davon zugunsten verbundener Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 12.983 |
| Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen | 0 | 120 | 0 | 120 |
| davon zugunsten verbundener Unternehmen | 0 | 120 | 0 | 120 |

## 14. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

a) Aus dem Schiffbauvertrag eines zur Weitergabe bestimmten Produktentankers bestehen Verpflichtungen in Höhe von T € 17.395 (TUSD 21.690). Diese wurden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag bewertet. Daneben belaufen sich die Verpflichtungen aus der Charterung von Schiffen sowie aus der Anmietung von Containern, Personenkraftwagen und Telefonanlagen für 2004 auf T € 314 für die SLOMAN NEPTUN und auf T € 309 für den Konzern.

b) Sonstige Haftungsverhältnisse
Sie bestehen gegenüber den Gesellschaften bürgerlichen Rechts MT «Epsilongas«, MS »Sloman Rover« i. L. , MS »Sloman Trader«/MS »Sloman Traveller« sowie den Partenreedereien MT »Kappagas«, MT »Epsilongas«, MT »Deltagas«, MT »Gammagas«, MT »Alphagas«, MT «Betagas«, MT »Omegagas«, MT »Jotagas«, MT »Sigmagas«, MS »Sloman Royal« i. L. und MT »Sloman Themis« (alle mit Sitz in Bremen und jeweils verbundene Unternehmen), bei denen SLOMAN NEPTUN Mitgesellschafter bzw. Mitreeder ist. Ferner haftet SLOMAN NEPTUN gesamtschuldnerisch aus der Beteiligung an einer Betriebsgemeinschaft für Verbindlichkeiten der Konsortialpartner.

Aufgrund von Kapitalentnahmen aus zwei Kommanditgesellschaften haften wir gemäß § 172 Abs. 4 HGB mit T € 2.880.




## 15. Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)

| | KONZERN | | SLOMAN NEPTUN | |
|---|---|---|---|---|
| | 2003 | 2002 | 2003 | 2002 |
| Personal [1] | 53 | 59 | 29 | 32 |

[1] Ohne Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Auszubildende.

## 16. Erklärung gemäß § 161 AktG

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben eine Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

## 17. Nahe stehende Personen

Rob. M. Sloman & Co. oHG und die ihr verbundenen Unternehmen sind aufgrund ihrer Stellung als Mehrheitsaktionär nahe stehende Personen des SLOMAN NEPTUN-Konzerns. Zwischen dem Konzern und Rob. M. Sloman & Co. oHG und den verbundenen Unternehmen finden Liefer- und Leistungsbeziehungen statt, die jedoch für die Ertragslage des Konzerns nicht wesentlich sind.

## 18. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge belaufen sich auf T € 93 für den Aufsichtsrat und T € 348 für den Vorstand.
Für die Pensionsverpflichtungen der SLOMAN NEPTUN gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind insgesamt T € 2.437 zurückgestellt, die laufenden Bezüge betrugen T € 248.

Bremen, den 31. März 2004

Vorstand

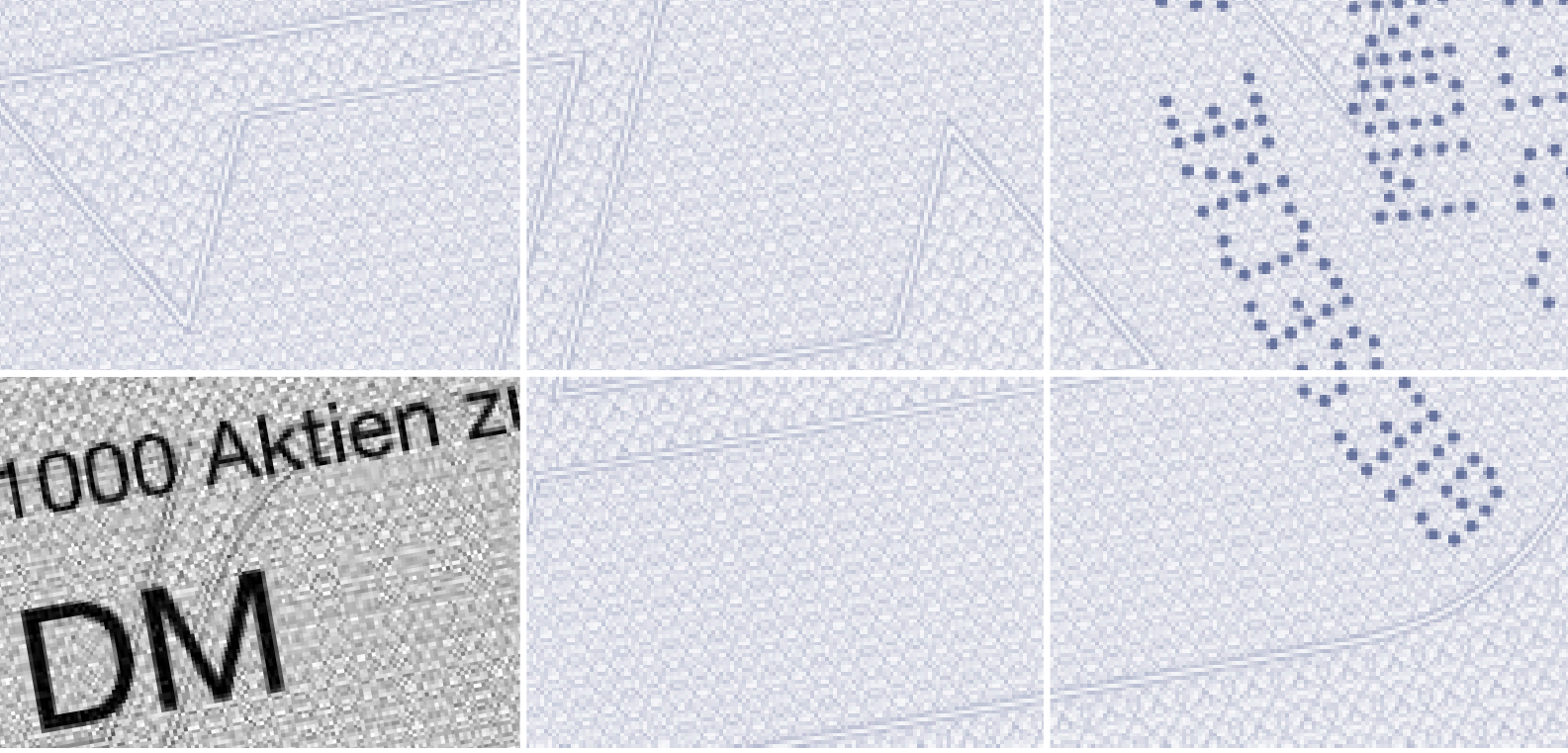
Sven-Michael Edye Dirk Lohmann

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Konzernabschluss der SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen, mit einem zusammengefassten Anhang sowie den zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahres- und Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst für den Jahresabschluss die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und für den Konzernabschluss die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises und der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze sowie für beide Rechenwerke die Beurteilung der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands und die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und




Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 5. Mai 2004

PwC Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| Brandt | ppa. Arlitt |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüferin |

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2003 vom Vorstand in sechs Sitzungen sowie durch schriftliche Berichte eingehend über die Lage, insbesondere über die Ertragsentwicklung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen, die Liquidität der Gesellschaft sowie über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik regelmäßig unterrichten lassen und die Geschäftsführung auf diese Weise überwacht.

Einzelthemen der Erörterung und Beschlussfassung waren u.a.

- strategische Unternehmensplanung,
- Investitionen und Ausbau der Tankschiff-Aktivitäten,
- Situation und Entwicklung der Gastank- und Mittelmeerfahrt,
- Währungs-, Zins- und Steuerfragen,
- Deutscher Corporate Governance Kodex.

Alle Geschäfte und Rechtshandlungen, die aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger Bestimmungen der Genehmigung des Aufsichtsrats bedurften, sind eingehend behandelt und beschlossen worden.

Der Aufsichtsrat hat einen Personalausschuß gebildet, der im Berichtsjahr zwei Beschlüsse gefaßt hat. Der zum 31. Dezember 2003 aufgestellte Jahresabschluß der SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und der mit dem Konzernlagebericht zusammengeführte Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung als Abschlußprüfer gewählten PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen, den Jahresabschluß und den Lagebericht seinerseits geprüft und keine Einwendungen erhoben. Demgemäß hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluß in der Bilanzsitzung, an der Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teilgenommen haben, gebilligt. Der Abschluß ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Konzernabschluß und der Konzernlagebericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Konzernabschlußprüfers sowie dessen Prüfungsbericht haben dem Aufsichtsrat ebenfalls zur Prüfung vorgelegen. Die Prüfung ergab keinen Anlaß zu Einwendungen.

Der Aufsichtsrat hat auch den vom Vorstand gemäß § 312 AktG vorgelegten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen geprüft. Die Prüfung hat zu Beanstandungen keinen Anlaß

gegeben. Auch die Prüfung des Berichts durch den Abschlußprüfer hat nicht zu Beanstandungen geführt. Der Abschlußprüfer hat ihn durch folgenden Vermerk bestätigt:

»Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.«

Zu der Prüfung des Berichts durch den Abschlußprüfer hat der Aufsichtsrat nichts zu bemerken. Der Aufsichtsrat erklärt, daß nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung gegen die Erklärung des Vorstands am Schluß des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen zu erheben sind.

*Bremen, den 21. Mai 2004*

*Der Aufsichtsrat*

*Fritz Lütke-Uhlenbrock, Vorsitzender*

# ORGANE DER GESELLSCHAFT

## AUFSICHTSRAT

| | |
|---|---|
| **Fritz Lütke-Uhlenbrock, Bremen** | Vorsitzender<br>Mitglied des Vorstands der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale -, Bremen<br>Aufsichtsratsmandat: DeKaBank Deutsche Girozentrale Luxemburg S.A., Luxemburg |
| **Michael Reincke, Hamburg** | stellvertretender Vorsitzender<br>Schiffsmakler |
| **Jürgen Bentlage, Bremen** | Mitglied des Vorstands der Deutsche Schiffsbank Aktiengesellschaft, Bremen und Hamburg<br>Aufsichtsratmandate: Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft, Hamburg<br>Minerva Versicherungs-Aktiengesellschaft, Bremen |
| **John Gerrit Edye, Hamburg** | Kaufmann |
| **Anne-Marie Warncke, Lilienthal** | Kaufmännische Angestellte |
| **Bodo Ziesemer, Delmenhorst** | Kaufmännischer Angestellter |

## VORSTAND

**Sven-Michael Edye, Hamburg**

Zuständigkeitsbereich: Tank- und Trockenfahrt, Finanzen, Personal
Aufsichtsratsmandat: Minerva Versicherungs-Aktiengesellschaft, Bremen

**Dirk Lohmann, Bremen**

Zuständigkeitsbereich: Linienfahrt, Agenturen

## GENERALBEVOLLMÄCHTIGTER

**Günther Haßfeld, Bremen**

# TONNAGEAUFSTELLUNG

## TONNAGEAUFSTELLUNG PER 30. APRIL 2004

| | Baujahr | Ladungskapazität | |
|---|---|---|---|
| **Flüssiggas-Tanker** | | **m.t.** | **cbm** |
| MT »LINGEGAS« [1)] | 1981 | 3403 | 3232 |
| MT »MERWEGAS« | 1981 | 3403 | 3232 |
| MT »DELTAGAS« [1)] | 1992 | 3700 | 3434 |
| MT »OMEGAGAS« [1)] | 1999 | 3650 | 3750 |
| MT »GAMMAGAS« [1)] | 1992 | 4447 | 4400 |
| MT »KAPPAGAS« [1) 3)] | 2001 | 6175 | 5643 |
| MT »EPSILONGAS« [1) 3)] | 2000 | 6175 | 5658 |
| MT »ALPHAGAS« [1)] | 1996 | 6375 | 5801 |
| MT »BETAGAS« [1)] | 1997 | 6375 | 5815 |
| MT »ZETAGAS« [1)] | 1982 | 6975 | 6566 |
| MT »JOTAGAS« [1)] | 1997 | 7246 | 7312 |
| MT »ETAGAS« [1) 3)] | 1988 | 9384 | 8327 |
| MT »SIGMAGAS« [1)] | 1998 | 8141 | 8636 |

| | Baujahr | Ladungskapazität | |
|---|---|---|---|
| **RoRo/LoLo-Mehrzweckschiffe** | | **m.t.** | **TEU** |
| MS »SLOMAN PROVIDER« [2] | 2000 | 7450 | 783 |
| MS »SLOMAN TRADER« [1] | 1983 | 9990 | 568 |
| MS »SLOMAN TRAVELLER« [1] | 1984 | 9990 | 568 |
| | | | |
| **Container-Mehrzweckschiffe** | | | |
| MS »SLOMAN CHALLENGER« | 1995 | 6054 | 385 |
| MS »SLOMAN COMMANDER« [2] | 1996 | 6054 | 391 |

## Schiffe im Bau

| | | Ladungskapazität | |
|---|---|---|---|
| **Produktentanker** | | **m.t.** | **cbm** |
| MT »SLOMAN THEMIS« [1] | 2005 | 35000 | 38000 |
| MT »SLOMAN THETIS« [1] | 2006 | 35000 | 38000 |

[1] Beteiligung und Vertragsreeder

[2] Vertragsreeder

[3] Äthylen-Tanker

# UMSTELLUNG DER AKTIEN-VERBRIEFUNG

## SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen

– WKN 827 100 // ISIN DE0008271008 –

### Bekanntmachung

**über die Umstellung der Verbriefung des Grundkapitals auf Globalverbriefung und Girosammelverwahrung als alleinige Verwahrmöglichkeit sowie Dritte Aufforderung zur Einreichung der unrichtig gewordenen Aktienurkunden**

Die auf DM-Nennbeträge lautenden Aktienurkunden unserer Gesellschaft werden eingezogen, weil ihr Inhalt durch die Neueinteilung des Grundkapitals in nennwertlose Stückaktien und Umstellung auf EUR unrichtig geworden ist.

Das Grundkapital der SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen, wird zukünftig in Globalurkunden verbrieft. Die Globalurkunden werden bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, im Rahmen der Girosammelverwahrung hinterlegt.

Unsere Aktionäre erhalten Miteigentumsanteile an den bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegten Globalurkunden entsprechend ihrem Anteil am Grundkapital unserer Gesellschaft durch eine Depotgutschrift ihrer jeweiligen Depotbank.

Ab dem 4. Mai 2004 werden die Aktien unserer Gesellschaft an der Börse Berlin-Bremen und an der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg ausschließlich in der Form von Miteigentumsanteilen an diesen Globalurkunden handelbar und elektronisch lieferbar sein.

Wir fordern unsere Aktionäre auf, die nachfolgend aufgeführten Aktienurkunden unserer Gesellschaft einschließlich Gewinnanteilschein Nr. 20 und Erneuerungsschein bis zum 3. Mai 2004 bei ihrer jeweiligen Depotbank oder bei der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen, zur Depotgutschrift in Girosammelverwahrung einzureichen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Aktien Nrn. | 1 | bis | 5.450 | lautend auf DM | 1.000 |
| Aktien Nrn. | 5.451 | bis | 7.449 | lautend auf DM | 1.000 |
| Aktien Nrn. | 100.001 | bis | 101.330 | lautend auf DM | 100 |
| Aktien Nrn. | 101.331 | bis | 101.340 | lautend auf DM | 100 |
| Aktien Nrn. | 200.001 | bis | 202.417 | lautend auf DM | 1.000 |

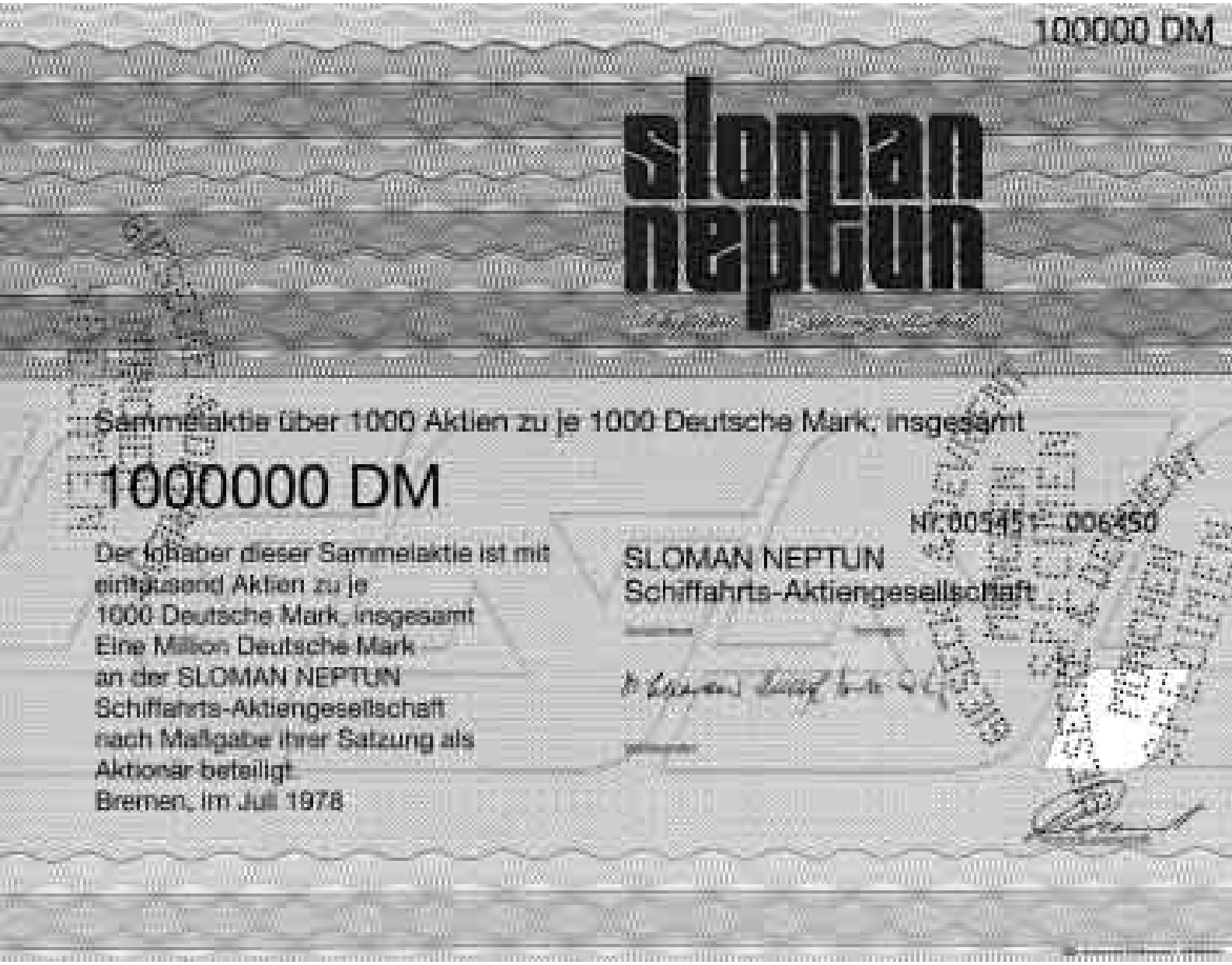
Die Einreichung der Aktienurkunden ist für unsere Aktionäre kostenfrei.

Die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen, wird Aktienurkunden, die nicht zur Depotgutschrift bei einer Depotbank eingereicht und von dieser in die Girosammelverwahrung überführt werden für kraftlos erklären. Das Amtsgericht Bremen hat unserer Gesellschaft die Genehmigung zur Kraftloserklärung dieser Aktien erteilt.

Aktionäre, die ihre Aktien bereits bei einer Depotbank verwahren lassen, haben nichts zu veranlassen. Für den Fall, dass sich Aktienurkunden bei einer Depotbank in der Streifbandverwahrung befinden, werden die erforderlichen Schritte zur Überleitung in die Girosammelverwahrung von der Depotbank veranlasst.

Bremen, im März 2004

**SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen**
**Der Vorstand**


100000 DM
sloman neptun
Sammelaktie über 1000 Aktien zu je 1000 Deutsche Mark, insgesamt
1000000 DM
Der Inhaber dieser Sammelaktie ist mit
einhundert Aktien zu je
1000 Deutsche Mark, insgesamt
Eine Million Deutsche Mark
an der SLOMAN NEPTUN
Schiffahrts-Aktiengesellschaft
nach Maßgabe ihrer Satzung als
Aktionär beteiligt.
Bremen, im Juli 1978
SLOMAN NEPTUN
Schiffahrts-Aktiengesellschaft

# NOTIZEN